

Tour 2: Über die Hügel und am Kanal zurück

Streckenverlauf : Montegrotto Terme (Piazza Roma), Torreglia Alta, Faedo, Arqua Petrarca und am Kanal zurück nach Montegrotto.

Länge : 40 km

Start : 11 h, Dauer: 6 Std.

Wir beginnen unsere Tour am Rathaus und folgen dem Schild VILLA DRAGHI, bis wir an der Umgehungsstrasse (Tangentiale) auf einen Kreisverkehr stoßen, vor uns der MONTE ALTO.

Nun geht es entgegen dem Uhrzeigersinn um den Berg herum; je nach Materialausstattung und Wetterlage entweder direkt auf einem grasbewachsenen Wanderweg am Fuße des Berges, oder asphaltiert 600 m über die Tangentiale West, links ab auf die SP 74 und nach 800 m wieder links in die Via Risorgimento.

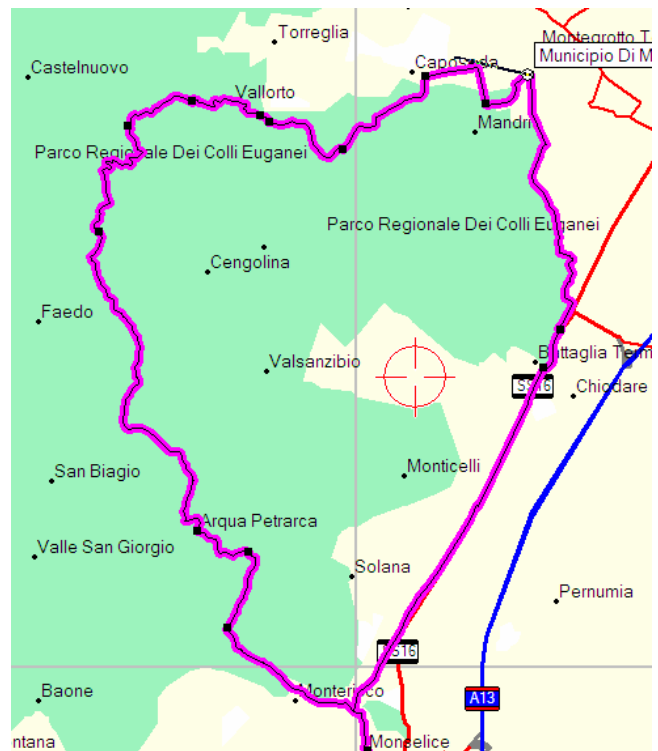
Nun auf einer ruhigen Nebenstraße – am Fuße des Monte Alto entlang - bis **Castelletto**. Hier biegen wir rechts ab auf die Hauptstraße zwischen **Galzignano** und **Torreglia**, die wir ca. 100 m Richtung Norden befahren, um dann sofort wieder links auf die Nebenstrecke **Torreglia Alta** einzubiegen.

Jetzt geht es steil bergauf bis zu Friedhof. Wer sein Rad liebt, der schiebt. Auf dem Parkplatz vor dem Friedhof angekommen erinnern wir uns an den Spruch "Meglio un asino vivo che un dottore morto" = Lieber ein lebendiger Esel als ein toter Doktor.

Hinter dem Friedhof folgen wir dem Schild CASTEL NUOVO, ohne jedoch diese "neue Zitadelle" jemals zu erreichen, weil wir vorher nach links Richtung **Roccolo** abbiegen.

Jetzt stehen wir erneut vor der Entscheidung: Treten oder schieben? So, oder so erreichen wir auf dem Gipfel das Ristorante AL ROCCOLO mit einer phantastischen Fernsicht, wo wir ausrufen können: "Due ruote e una sella, e la vita è piu bella" = Zwei Räder und ein Sattel und das Leben ist viel schöner.

Von nun an geht's bergab. Wir überprüfen unsere Bremsen und lassen uns hinunterrollen ... bis wir **Arqua Petrarca**, mit zahlreichen



Einkehrmöglichkeiten, u.a. das Geburtshaus des Dichters Francesco Petrarca aus dem 14ten Jahrhundert, was sich durch Bescheidenheit und Harmonie auszeichnen soll.

Weiter auf Nebenstrecken nach **Monsélice**, wo man alte Befestigungsanlagen besichtigen kann. Wer auf Gotteshäuser steht, der findet hier seine Bestimmung, denn allein auf einer Straße stehen sieben Kirchen (sette chiese) in einer Reihe.

Für den Rückweg heißt es: Immer am Kanal entlang, linke Seite auf dem Radweg, während sich auf der anderen Kanalseite der Verkehr auf der N16 austobt.

Wir passieren **Battaglia Terme** und das CASTELLO DEL CATAIO, Besichtigung in der



Nebensaison nur Di. nachmittag möglich.

Das Foto zeigt den Verfasser und seine bessere Hälfte vor der Kulisse von Arqua Petrarca.

Zuletzt aktualisiert am 22 NOV 2004 von b-r-d (Bruno Reble Düsseldorf)